

Pressemitteilung

Stuttgart, den 17. August 2022

Verkehrsministerium fördert Projekt „Fahrschule der Zukunft“

Berthold Frieß, Amtschef des baden-württembergischen Verkehrsministeriums, ließ sich am Mittwoch (17. August) über den Stand des vom Ministerium geförderten BDFU-Projekts „Fahrschule der Zukunft, nachhaltig und innovativ“ informieren. Das Projekt soll dazu beitragen, die E-Mobilität zu forcieren und die Digitalisierung der Fahrausbildung durch Blended-Learning¹-Angebote sowie einen qualitativ hochwertigen Online-Unterricht voranzubringen.

Teilprojekt 1: E-Mobilität

„Das Land Baden-Württemberg fördert die Elektromobilität, um den CO₂-Ausstoß im Verkehrssektor zu senken. Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer können hierbei als Multiplikatoren eine wichtige Rolle einnehmen,“ so Ministerialdirektor Berthold Frieß bei seinem Besuch in der vpa Verkehrsfachschule in Neuhausen auf den Fildern. Im Rahmen des Projekts „Fahrschule der Zukunft“ wurde eine Fortbildung für Fahrlehrer*innen erarbeitet, die sie in dieser Rolle stärkt und Vorurteile abbaut. Denn Fahrschulen können den Umstieg vom Verbrenner auf ein E-Auto ganz einfach dadurch beschleunigen, dass sie darauf unterrichten. „Wer seinen Führerschein auf einem E-Auto gemacht hat, ist in der Regel begeistert, trägt dies weiter und will von nun an selbst eines fahren,“ weiß BDFU-Vorsitzender Rainer Zeltwanger aus seiner langjährigen Praxis als Fahrschulinhaber.

Teilprojekt 2: Digitale Lehrmittel / Blended Learning

Während der Hochphase der Corona-Pandemie war Fahrschulen notgedrungen Online-Theorieunterricht erlaubt – bis dahin war Präsenzunterricht vor Ort zwingend vorgeschrieben. Derzeit ist Online-Unterricht nur ausnahmsweise in Krisensituationen möglich; es sollen aber dauerhaft digitale Lernformen rechtlich verankert werden. Digitale Lehrmittel werden also auch künftig für Fahrschulen ein Thema sein. Deshalb wurden im

Gefördert von:



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

¹ Integriertes Lernen – Kombination von Präsenz- und E-Learning (Online-Lernen)

Projektpartner:



Rahmen des Projekts eine Fortbildungseinheit zum Thema Blended Learning sowie eine E-Plattform mit digitalen Lehrmitteln aufgebaut.

Teilprojekt 3: Studie zum Online-Unterricht

Der Bundesrat hat in einer Entschließung die ausnahmsweise Zulassung von Online-Unterricht als unzureichend kritisiert und den Bund aufgefordert, Rahmenbedingungen für verstärktes E-Learning in der theoretischen Fahrschulbildung zu schaffen und die Expertise der Länder hierbei einzubeziehen. „Durch den Bund müssen Rahmenbedingungen für digitale Lernformen definiert werden, unter denen qualitativ hochwertiger Theorieunterricht abgehalten werden kann“, so Ministerialdirektor Frieß.

Im Rahmen des vom Verkehrsministerium geförderten Projekts werden Fahrlehrer*innen und Fahrschüler*innen zu ihren Erfahrungen mit Online-Unterricht befragt. „Die Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Befragung zum Online-Unterricht können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, entsprechende Kriterien zu definieren“, so Frieß weiter.

Über den BDFU:

Der Bundesverband deutscher Fahrschulunternehmen vertritt die Interessen unternehmerisch denkender Fahrschulinhaber gegenüber der Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Dabei geht der Blick nach vorn: Der Verband will die Branche zukunftsorientiert ausrichten.

Wenn Sie Fragen zum Projekt oder zum BDFU haben, wenden Sie sich bitte an:

- Rainer Zeltwanger, 1. Vorsitzender des BDFU und Inhaber der Academy-Fahrschule Drive: 0711 / 28 56 56 56, 0176 / 100 33 121, rainer.zeltwanger@bdfu.org
- Rolf Dautel-Haußmann, Geschäftsführer der vpa Verkehrsfachschule GmbH: 07158 / 98 11 89-0; 0160 / 90 91 83 62, r.haussmann@vpa.de
- freelance project GmbH – Bernd Faller, Martina Schwendemann – Projektmanagement: 0711 / 99 33 86-0; m.schwendemann@freelance-project.de